

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	11
1.1. Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in historischer Perspektive	14
1.1.0. Zum Arbeitsbegriff	14
1.1.1. Forschungsstand	17
1.1.2. Frauenarbeit: Kontinuität und/oder Wandel	20
1.1.3. Zur Komplementarität weiblicher und männlicher Arbeiten	25
1.2. Historische Ikonographie und historische Frauenforschung / Geschlechtergeschichte – Möglichkeiten und Grenzen zweier methodischer Konzepte	28
1.2.0. Zum Forschungsstand der historischen Frauen- forschung	28
1.2.1. Zur Beziehung von Körper und Geschlecht in Arbeitsdarstellungen	29
1.2.2. Zur Mehrdeutigkeit von Bildern	34
1.2.3. Zur Analyse­methode von Arbeitsbildern im Hinblick auf geschlechtsspezifische Arbeitsteilung ...	38
1.3. Die Bildersammlung – spätmittelalterliche und frühneu- zeitliche Arbeitsdarstellungen	39
1.3.0. Zur Auswahl der Arbeitsbilder	39
1.3.1. Das Bildkorpus	44
1.3.2. Zur Quellenkritik	49
2. „...MUSS DIE FRAU GARBEN BINDEN...“ DIE FELD- UND ERNTEARBEITEN	55
2.1. Aussaat und Pflügen	59
2.2. Pfluglose Bodenbearbeitung	65
2.3. Getreideschnitt mit der Sichel	76
2.4. Getreideernte mit Kniesense und Mahdhaken	89
2.5. Zusammenfassung	107
3. „...ER SÄUBERT EINE FLÄCHE IM HERRSCHAFTLICHEN GARTEN...“ DIE GARTEN- UND HAUSLANDBESTELLUNG	111
3.1. Bäuerliche Gärten im Frühjahr	116
3.2. Herrschaftlicher Ziergarten im Frühjahr	120

3.3.	Gemüseernte	125
3.4.	Obsternte	129
3.5.	Zusammenfassung	132
4.	„...DIE VIEHEMAIDT SAL DER KESZMUTTER GEWERTIG SEIN...“	
	DIE MILCHWIRTSCHAFT	135
4.1.	Kleinviehhaltung: Melken und Käsezubereitung	136
4.2.	Großviehhaltung: Melken und Buttern	139
4.3.	Weidehaltung des Viehs	145
4.4.	Sennereien: Die Professionalisierung	147
4.5.	Die Melkerin	151
4.6.	Verkauf, Abgabenleistung, kleiner Viehhandel	153
4.7.	Zusammenfassung	157
5.	„...DIE MÄGDELEIN DAS WASSER TRAGEN LIESSE...“	
	TÄGLICHE WASSERVERSORGUNG UND WASCHEN	161
5.1.	Wasserschöpfen	163
5.2.	Wassertransport	165
5.3.	Wäschespülen, Waschen	168
5.4.	Auf der Bleiche	179
5.5.	Städtische Wassernutzung	185
5.6.	Zusammenfassung	188
6.	„...SOLLEN SIE VND DIE HIRTEN HOLTZ TRAGEN...“	
	DIE WEIBLICHEN TRAGEARBEITEN	193
6.1.	Sacktragen	196
6.2.	Holztragen	197
6.3.	Transport von unterschiedlichen Materialien	201
6.4.	Salztragen	204
6.5.	Vespermägde	205
6.6.	Schweinefüttern	207
6.7.	Marktbäuerin und Hökerin	209
6.8.	Zusammenfassung	211
7.	„DEN ARS MUESS MAN IM MACHEN REIN“	
	DIE VERSORGUNG DER KINDER	215
7.1.	Geburt	219
7.2.	Breikochen	222
7.3.	Stillen und Spinnen	225
7.4.	Tod	227
7.5.	Hofarbeiten	229
7.6.	Gerüche	232

7.7. Väter und Großväter	234
7.8. Zusammenfassung	235
8. ERGEBNISSE UND METHODISCHE SCHLUSS- FOLGERUNGEN	239
9. LITERATURVERZEICHNIS	255
10. BILDVERZEICHNIS	275
11. TAFELN	311